Pressemitteilungen

May 16, 2011 | ID: 38528

Volvo C30 Langfassung MY 2012

Langfassung
Der Volvo C30: Extravagant, dynamisch und sicher

- Premium-Kompaktmodell für Anspruchsvolle
- Volvo C30 DRIVe serienmäßig mit Start-Stop-System
- Effiziente Dieselmotoren mit Bremsenergierückgewinnung
- Sieben Optionspakete mit bis zu 50 Prozent Preisvorteil

Dynamik, selbstbewusste Extravaganz und Sicherheit machen den Volvo C30 zu einer interessanten und attraktiven Alternative im Premium-Segment der Kompaktklasse. Dem Volvo C30 ist schon allein wegen seines Designs mit der großen gläsernen Heckklappe, den vier Einzelsitzen und den breiten Schulterpartien eine hohe Aufmerksamkeit gewiss. Innen besticht das Fahrzeug durch ein Höchstmaß an Funktionalität und Premium-Qualität bis ins Detail. Zugleich setzt das erste Kompaktmodell des schwedischen Herstellers Maßstäbe für die aktive und passive Sicherheit in diesem Segment. Insgesamt umfasst das Motorenprogramm zwei Benziner und drei Turbodiesel, darüber hinaus auch eine besonders umweltschonende DRIVe Version sowie eine FlexiFuel Variante im Leistungsbereich von 115 PS (84 kW) bis 230 PS (169 kW).

Neu im Modelljahr 2012
Der Volvo C30 garantiert auch in der Kompaktklasse höchstes Fahrvergnügen und souveränen Anspruch an Sicherheit und Komfort. Im Modelljahr 2012 stehen mit „Hello Yellow" und „Caspian Blue" zudem zwei neue Außenfarben und zusätzlich nun die 17-Zoll-Leichtmetallfelge „Spider" zur Verfügung. Darüber hinaus hat der schwedische Premium-Hersteller sein Notrufsystem Volvo on Call (VOC) weiter optimiert. Mittels einer VOC-Applikation kann der Volvo Fahrer nun auch mit seinem Smartphone auf verschiedene Fahrzeugfunktionen zugreifen und diese kontrollieren - eine Technik, die derzeit neben Volvo nur noch von einem weiteren Hersteller angeboten wird.

Kompakt und dynamisch
Die kompakten Maße machen den Volvo C30 ungewöhnlich wendig und dynamisch. Im engen urbanen Straßenverkehr wird mit dem selbstbewussten Schweden eine neue Leichtigkeit der Fortbewegung erfahrbar. Hervorragende Handlingqualitäten und ein sportlich abgestimmtes Fahrwerk lassen auch eine dynamische Gangart im Volvo C30 zum Vergnügen werden. Der lange Radstand und die breite Spur verleihen dem kompaktesten Fahrzeug der Volvo Modellpalette dabei eine hohe Fahrstabilität. Moderne und clevere Designlösungen sorgen für einen wachen, modernen Gesamteindruck. Mit dem Fahrzeugkonzept spricht Volvo auch eine jüngere Kundenschicht an, die Extravaganz, Offenheit sowie Individualität schätzt und einen urbanen Lebensstil pflegt.

Rekord-Preisträger
Kein anderes Fahrzeug in der mehr als 80-jährigen Volvo Firmengeschichte wurde bereits von Anfang an mit einer solchen Vielzahl automobiler Auszeichnungen prämiert wie der Volvo C30. Gleich zu Beginn seiner Karriere wurde er mit dem „Auto Bild Design Award" und damit gleichzeitig zum „schönsten Kompakten der Welt" gekürt. Kurz danach folgte die Verleihung des „Goldenen Lenkrads", die „Auto Trophy" der „Auto Zeitung" sowie der Titel „Auto 1". Gleich zwei Jahre hintereinander gelang der Sieg in der Kompaktklasse bei „Die besten Autos" des Fachmagazins „auto, motor und sport". Mit dem „red dot design award" erhielt der Volvo C30 einen der begehrtesten internationalen Designpreise. Natürlich erzielte der Volvo C30 auch die

Höchstwertung von fünf Sternen beim EuroNCAP-Crashtest.

Trotz des Konstruktionsziels der besonderen Handlichkeit galten in der Entwicklung die gleichen Vorgaben wie bei den größeren Volvo Modellen. Dazu gehört die überaus torsionssteife Karosserie, die den Abbau eingeleiteter Aufprallenergien und zugleich eine kontrollierte Deformation ermöglicht. Der Volvo C30 bietet - obwohl er 21 Zentimeter kürzer ist und über eine gläserne Heckklappe verfügt - die gleiche passive Sicherheit wie der eine Klasse höher angesiedelte Volvo S40. Auch die hochwertige Anmutung, die Fahrdynamik und die Funktionalität erfüllen in jeder Hinsicht den typischen Premium-Anspruch der Marke Volvo. Der Radstand ist mit 2,64 Metern der gleiche wie bei den Modellen Volvo S40 und Volvo V50. Auch die Spurweite liegt mit 1.535 Millimetern vorn und 1.531 Millimetern hinten auf einem Niveau mit den Werten der größeren Modelle Volvo S40 und Volvo V50. Der wendige und kompakte Zweitürer bietet daher eine hervorragend sichere Straßenlage.

Design
Individuell und skandinavisch inspiriert

- Motorhaube mit klassischer V-Form, prägnante Schultern
- Seitenansicht mit Stilelementen aus dem Sportboot-Design
- Gläserne Heckklappe als Reminiszenz an „Schneewittchensarg"

Der Volvo C30 präsentiert sich betont sportlich, kompakt und kraftvoll. Überzeugend ist die stimmige Umsetzung extravaganter Designinnovationen, die sich selbstbewusst von dem abheben, was als automobiltypisch galt. Zugleich bleibt die unverwechselbare Charakteristik der Volvo Familie deutlich erkennbar. Bei der Entwicklung des Interieurs haben sich die Designer bei Volvo Cars vom klassisch skandinavischen Design inspirieren lassen: Es steht für klare Formen und offene Oberflächen, Leichtigkeit und das enge Zusammenspiel von Form und Funktion.

Durch die akzentuierte Formensprache präsentiert sich der Volvo C30 markant und ausdrucksstark. Die Stoßfängerkonturen, die breiten Lufteinlässe und die nach oben auslaufenden Scheinwerfer verstärken das sportlich-dynamische Erscheinungsbild ebenso wie das vergrößerte Markenemblem. Zudem ziert eine einzigartige Wabenstruktur den Frontgrill, die dem Volvo C30 exklusiv vorbehalten ist. Die Motorhaube zeigt eine kraftvolle Wölbung und verjüngt sich in der klassischen V-Form nach vorn. Kraft und Sicherheit symbolisieren auch die prägnanten Schultern an den Seiten der Karosserie - sie sind innerhalb der Volvo Familie optisch am kraftvollsten ausgeprägt. Markant sind die voluminösen Radhäuser, die mit ihren in schwarzem Kunststoff gehaltenen Radhausverbreiterungen zum Erkennungsmerkmal des Volvo C30 werden. Sie finden in den seitlichen Schwellern sowie in den Stoßfängern vorn und hinten ihre Fortsetzung und unterstreichen als Umrahmung die kompakte Statur des dynamischen Viersitzers. Als Alternative ist ein dynamisch wirkendes Body-Kit in Wagenfarbe lieferbar. Für eine individuellere und schillernde Gestaltung ist das Kit kontrastierend zu den Außenfarben zum Beispiel in den Tönen Titangrau und Shadowblau erhältlich. Auf Wunsch sind darüber hinaus ein äußerst agiles Sportfahrwerk oder auch großformatige 18-Zoll-Räder lieferbar.

Die seitliche Perspektive des Volvo C30 wird neben den ausgeprägten Radhäusern und den kontrastierenden Materialien auch von der nach hinten abfallenden Dachkontur dominiert. Sie verleiht dem Fahrzeug den Eindruck von Geschwindigkeit. Dieser wird durch das Seitenfenster-Layout mit Stilelementen aus dem Sportboot-Design noch unterstützt. Die seitlichen Glasflächen betonen zugleich die Proportionen und tragen zum unverwechselbaren Gesamtdesign bei. Ebenso markant präsentiert sich das Heck mit der kraftvoll ausgeprägten Schulterpartie und den hufeisenförmigen, hoch aufbauenden Rückleuchten. Die Positionsleuchten sind in die Lichtgrafik integriert. Mit seinen breiten Schultern macht der wendige Volvo C30 klar, dass er sich nicht nur trendbewusst, sondern auch kraftvoll und mit hohem Sicherheitsanspruch im Verkehrsgeschehen bewegt.

Reminiszenz an den berühmten „Schneewittchensarg"
Das gestalterische Highlight und unverwechselbare Erkennungsmerkmal des Volvo C30 ist die große gläserne Heckklappe, die sich harmonisch in die Heckpartie einfügt. Sie weckt Erinnerungen an den legendären Volvo P1800 ES, der auch als „Schneewittchensarg" bekannt wurde und heute als begehrtes Sammlerobjekt gilt. Die Heckgestaltung des Volvo C30 belegt den Mut und die Entscheidungsfreude der Designer bei Volvo sowie ihr feines Gespür für die gekonnte Verbindung des Schönen mit dem Praktischen. Durch die extravagante Heckklappe aus Glas wird nicht nur eine große Be- und Entladeöffnung geschaffen, auch die offene Sicht nach hinten ist

überraschend weit. Das Ambiente im Innenraum ist dadurch von neuer Klarheit, Helligkeit und Offenheit geprägt. Mit 13 Außen- und fünf Kontrastfarben steht der Volvo C30 in insgesamt 45 Exterieur-Farbkombinationen zur Wahl. Zur Farbpalette gehören neben klassischen Tönen wie z. B. Schwarz und Silber-Metallic u. a. auch die Trendfarben Polarweiß und Cosmic Weiß-Metallic oder die Außenfarbe Flamenco Rot-Metallic. Im Modelljahr 2012 kommen zudem die Trendfarbe „Hello Yellow" sowie „Caspian Blue" hinzu.

Innenraum: Klarheit und Funktionalität mit Premium-Anspruch
Das Design des Interieurs überzeugt durch fließende Linien, glatte Flächen und eine Formensprache, die in typisch skandinavischer Weise eine klare Ästhetik mit hoher Funktionalität kombiniert. Die qualitativ hochwertigen Materialien sind erstklassig verarbeitet und unterstreichen den Premium-Charakter des Volvo C30. Ein Beispiel dafür ist die extrem flache und scheinbar frei schwebende Mittelkonsole. Sie wird durch ihr stilvolles, puristisches Design optisch zur Augenweide, verbindet den Armaturenträger mit der Tunnelkonsole und beinhaltet die ergonomisch optimal platzierten Bedienelemente. Die Regler und Tasten sind auf ein Minimum reduziert und steuern teilweise mehrere Funktionen. Üppig eingesetztes Aluminium an der Mittelkonsole und an den Türinnenverkleidungen zaubert Stil und sanften Glanz in den Innenraum. Darüber hinaus steht eine Echtholz-Variante zur Verfügung.

Neben der skandinavischen, nordisch-sachlichen Designtradition, die auch namhafte Schöpfer wie den Architekten und Möbeldesigner Alvar Aalto oder den renommierten Designer Arne Jacobsen prägt, ließen sich die Designer bei Volvo auch von den Trends bei hochwertigen Hightech-Produkten wie Audiosystemen, Kameras und Computern inspirieren. Der obere Teil der betont schnörkellosen Mittelkonsole wird für den Betrieb des Audiosystems und des für alle Varianten optional erhältlichen integrierten Telefons genutzt. Die untere Hälfte der Konsole ist für die Klimaanlage reserviert. Die wichtigsten Systemeinstellungen lassen sich über vier große Drehknöpfe anwählen. Alle Regler für die Sekundärfunktionen bilden eine übersichtliche Einheit, die optisch einer Fernbedienung gleicht.

Individuelles Raumkonzept mit hohem Komfort auf vier Plätzen
Innovationsfreude zeigten die Designer von Volvo darüber hinaus mit ihrem Konzept für die clevere Raumausnutzung im Volvo C30. Trotz seiner kompakten Außenmaße bietet das Fahrzeug im Innenraum ausreichende Platzverhältnisse. Mit der Auslegung als Viersitzer stellt sich Volvo bewusst auf die tatsächliche Fahrzeugnutzung in der Praxis ein. Sitzkomfort ohne Kompromisse lautete daher das Motto für die Konstruktion der zwei eigenständigen, körperbetonten Sitze im Fond. Erstmalig bieten sie Mitfahrern - auch Erwachsenen - eine ebenso hohe Sitzqualität wie die Vordersitze. Selbst Langstreckenfahrten können damit auf allen vier Plätzen uneingeschränkt genossen werden.

Die beiden Rücksitze sind leicht zur Mitte hin versetzt, sodass zusätzlicher Stauraum in den Seitenwänden entsteht. Zwischen den Rücksitzen kann optional eine herausklappbare Mittelarmlehne angebracht werden. Durch die praktische Sitzkonfiguration wird sowohl die Sicht nach vorn als auch die Kommunikation mit den Insassen auf den Vordersitzen verbessert. Von hinten betrachtet gewährt der Freiraum zwischen den Sitzen einen ungestörten Blick auf die filigranen und fließenden Formen des Cockpits.

Der Fondeinstieg gestaltet sich dank der breiten Türen und der Easy-Entry-Mechanik mühelos. Die Entriegelungshebel für die Vordersitze befinden sich im seitlichen Rückenlehnenbereich und sind auch für die hinteren Passagiere gut erreichbar. Die Fondpassagiere profitieren zudem von einer großzügigen Kopf- und Kniefreiheit. Schulter- und Kopffreiheit im Volvo C30 übersteigen sogar das Angebot im größeren Volvo S40. Die Innenhöhe vorn und hinten ist im Bereich der Kompaktfahrzeuge beispiellos.

Das Kofferraumvolumen reicht von 251 Liter bis zu 539 Liter bei umgeklappten Rücksitzlehnen und fensterhoher Beladung bzw. bis zu 894 Liter bei dachhoher Beladung bis zu den Rückenlehnen der Vordersitze.

Wie das Exterieur ist auch das Innenraumkonzept des schwedischen Premium-Kompakten konsequent auf Individualität und Personalisierung ausgelegt. So kann der Kunde bereits in der Basisversion Kinetic unter den drei Textil-Polsterfarben Blau, Beige und Anthrazit wählen. Deutlich größer und bunter wird die Farbauswahl, wenn sich der Käufer für Polster in der Kombination Textil/T-Tech oder aus Leder entscheidet. Das breite Angebot der Textil- und Lederpolsterungen in diversen Farbtönen ermöglicht bis zu 27 unterschiedliche Kombinationsmöglich-keiten. Die Einlagen der Mittelkonsole sind - neben der serienmäßigen Bauxit-Version - in drei verschiedenen Varianten, zum Beispiel in der Echtholzausführung Nordic, verfügbar.

Sicherheit

Effiziente Systeme für bestmöglichen Schutz

- Erstes Kompaktfahrzeug mit Überwachung des toten Winkels
- Intelligentes Fahrer-Informationssystem IDIS
- Notrufsystem Volvo on Call jetzt Smartphone-kompatibel

Ähnlich wie bei den größeren Modellen von Volvo wurde auch für den kompakten Volvo C30 ein Sicherheitskonzept entwickelt, das die Auswirkungen einer Kollision auf die unterschiedlichsten Fahrzeugkomponenten ebenso berücksichtigt wie das Zusammenspiel zahlreicher Sicherheitssysteme. So verfügt der Volvo C30 wie auch die größeren Volvo Modelle über eine um 140 Millimeter deformierbare Lenksäule, die sich bei einem Frontalaufprall horizontal zurückbewegt und auf diese Weise eine optimale Positionierung des Airbags sicherstellt. Zur Reduzierung des Verletzungsrisikos tragen außerdem die Pedale bei, die bei einem Frontalaufprall automatisch nach oben wegklappen, um so die Füße zu schützen.

Zur Basisausstattung des Volvo C30 gehören Airbags mit einem zweistufigen Auslösesystem für Fahrer und Beifahrer. Für den seitlichen Schutz sind alle Ausstattungsvarianten serienmäßig mit Kopf-Schulter-Airbags ausgestattet. Sie gleichen einem aufblasbaren Vorhang, der die gesamte Fensterfläche der Fahrzeugseiten abdeckt und damit einen umfassenden Schutz für die Oberkörper der Insassen auf allen vier Plätzen bietet. Das System verhindert darüber hinaus das Eindringen von Glassplittern.

Das Angebot wird durch Seitenairbags, die in die Rücklehnen der beiden vorderen Sitze integriert sind, komplettiert. Sie schützen die Passagiere auf den vorderen Plätzen unabhängig von ihrer Sitzposition wirksam gegen eine seitliche Krafteinwirkung. Zu den serienmäßigen Rückhaltesystemen auf den Vordersitzen gehören im Volvo C30 außerdem Sicherheitsgurtstraffer, die pyrotechnisch über einen Kollisionssensor aktiviert und bereits bei kleinsten Kollisionen ausgelöst werden können. Dadurch wird der aufwendige Einsatz von Airbags in diesen Fällen vermieden. Gurtkraftbegrenzer und ein Warnsystem für die Gurtbenutzung auf allen Plätzen runden das Angebot der Rückhaltesysteme in dem schwedischen Premium-Kompaktfahrzeug ab.

Das von Volvo entwickelte preisgekrönte Schleudertrauma-Schutzsystem WHIPS (Whiplash Protection System) gehört auch beim Volvo C30 zum serienmäßigen Lieferumfang und beugt den typischerweise beim Heckaufprall entstehenden Halswirbelverletzungen vor. Mit kontrollierten Bewegungen von Rückenlehne und Kopfstütze werden Kopf und Oberkörper bei einem Heckaufprall ausbalanciert. Die auf die Wirbelsäule einwirkenden Belastungen können so deutlich reduziert werden. WHIPS hielt mit dem Volvo C30 erstmals Einzug in die Kompaktklasse. WHIPS gehört seit 1998 mit Einführung des Volvo S80 der ersten Generation zur Serienausstattung aller produzierten Volvo Modellreihen und wurde ständig weiterentwickelt. Das System reduziert nach Untersuchungen unabhängiger Institute das Risiko einer Halswirbelverletzung um 33 Prozent und das Risiko von Langzeitschäden um 53 Prozent.

Aus der Flugsicherheit abgeleitetes Informationssystem IDIS

Zu den herausragenden Innovationen von Volvo im Bereich der Fahrzeugsicherheit zählt das intelligente Fahrer-Informationssystem IDIS (Intelligent Driver Information System), das in dieser Form in einem Serienfahrzeug erstmals im Volvo S40 der jüngsten Generation präsentiert wurde. Das System sortiert eingehende Signale und Informationen des Bordcomputers, des RTI Navigationssystems sowie des integrierten Telefons nach Wichtigkeit. Ihre Übermittlung wird mit IDIS der jeweiligen Fahrsituation angepasst. Wenn der Fahrer beim Überholen, Ausweichen oder Bremsen stärker beansprucht wird, hält IDIS Sekundär-Informationen kurzfristig zurück. Das können der Hinweis auf den Nachfüllbedarf des Scheiben-Waschwasser-Behälters, eine Mitteilung des Bordcomputers, die Sprachausgabe des RTI Navigationssystems oder ein eingehender Anruf sein. Eine unter Umständen gefährliche Reizüberflutung wird dadurch vermieden, und der Fahrer kann seine volle Aufmerksamkeit auf das Verkehrsgeschehen richten, bis sich die jeweilige Situation normalisiert hat.

Auskunft über die aktuelle Konzentrationsbelastung des Fahrers erhält das aus der Flugsicherheit abgeleitete Assistenzsystem durch die präzise mathematische Auswertung von Daten, die Sensoren über die Lenkrad-, Brems- und Gaspedalbewegung oder auch über die Blinkerbetätigung liefern. Die zur sogenannten Multiplex-Bordelektronik gehörigen ABS-Radsensoren erfassen durchgängig präzise Messwerte der aktuellen Fahrgeschwindigkeit,

während zwei Potenziometer Informationen über Stellung und Betätigungsgeschwindigkeit von Gas- und Bremspedal registrieren. Ein Steuerradwinkel-Sensor kontrolliert außerdem permanent Größe und Geschwindigkeit des Lenkeinschlags, die Beschleunigungs- und Neigungssensoren der elektronischen Fahrdynamikregelung DSTC erfassen die Lage der Karosserie. In Verzögerungssituationen geht zudem der Bremshydraulikdruck in die Berechnung ein. Um Fehlinterpretationen der Fahrsituation auszuschließen, arbeitet IDIS mit für Volvo typischer Dreifach-Messsicherheit: Erst wenn zwei analoge und ein digitales Signal die Situation gleichlautend und eindeutig beschreiben, greift IDIS in den Informationsfluss ein.

Nicht nur in fahrdynamischen Situationen aktiv
Dies geschieht keineswegs nur in ausgeprägt dynamischen Fahrzuständen, sondern immer dann, wenn der Fahrer in irgendeiner Weise besonders gefordert ist. Zusätzlich berücksichtigt das System, ob Blinker oder Scheibenwischer eingeschaltet sind (während des Abbiegens oder bei eingeschränkter Sicht), ob der Rückwärtsgang eingelegt ist (beim Rangieren) oder ob gerade die Tastatur der Mittelkonsole betätigt wird (Klima-, Telefon- und Audioregelung). Außerdem registriert IDIS, ob der Fahrer gerade die Außenspiegel justiert oder die Front-scheiben-/Scheinwerfer-Reinigungsanlage aktiv ist, zum Beispiel bei erschwerten Sichtverhältnissen.

Ist die Fahrerbelastung zu hoch, hält IDIS sekundäre Informationen für die Dauer von maximal fünf Sekunden zurück und gibt sie erst danach frei. Im Fall eines eingehenden Telefonats würde für den Anrufer das Besetztzeichen ertönen (Funktion vom Fahrer auf Wunsch deaktivierbar). Innerhalb dieser Fünf-Sekunden-Zeitspanne hat sich im Regelfall der normale Belastungsgrad für den Fahrer wieder eingestellt.

Sobald sich das Verkehrsgeschehen normalisiert hat, kann der Fahrer wieder Telefonanrufe beantworten, Mitteilungen lesen oder Verkehrsinformationen abrufen. IDIS gehört zum Serienumfang aller Volvo C30 Versionen und kann mit zukünftigen On-Board-Systemen im Bereich der Information und Kommunikation kombiniert werden. Mit IDIS unterstreicht Volvo einmal mehr seine Rolle als Schrittmacher auf dem Gebiet innovativer Sicherheitstechniken.

Erstes Kompakt-Fahrzeug mit Warnsystem zur Überwachung des toten Winkels
Ein echtes Novum im Bereich der Kompakten bietet der Volvo C30 mit dem elektronischen Schulterblick. Häufig könnten Unfälle vermieden werden, wenn von hinten herannahende Fahrzeuge besser beachtet würden. Dabei steht dem Volvo Fahrer ein Warnsystem zur konstanten Beobachtung des toten Winkels zur Seite, das auch für den Volvo C30 verfügbar ist. Auch mit diesem Beispiel untermauert Volvo wieder einmal seine Vorreiterrolle im Bereich innovativer Sicherheitslösungen. Denn der Volvo C30 war das weltweit erste Fahrzeug in seinem Segment, das optional mit BLIS (Blind Spot Information System) ausgerüstet werden konnte. BLIS verfügt über zwei Digital-Kameras, die in die Außenspiegel installiert sind und bewegliche Objekte erkennen, die sich auf einer parallelen Fahrspur in einem Bereich von circa 9,5 Metern hinter und bis zu 3,0 Metern neben dem Volvo C30 befinden.

Sobald dort ein Objekt erscheint, blinkt ein rotes Warnlicht im Spiegeldreieck auf. BLIS reagiert nur auf Situationen, die eine tatsächliche Gefährdung darstellen könnten. Aus diesem Grund ignorieren die Kameras Fahrzeuge, die um mehr als 20 km/h langsamer oder um mehr als 70 km/h schneller sind als das eigene. BLIS arbeitet sowohl bei Tageslicht als auch bei Dunkelheit mit der gleichen Zuverlässigkeit und kann bedarfsweise deaktiviert werden. Durch die Digital-Kameras werden auch dunkel gekleidete Motorradfahrer besser erkannt als durch das menschliche Auge. Beim erneuten Start des Fahrzeugs nimmt das System den Betrieb automatisch wieder auf - auch wenn es zuvor vom Fahrer abgeschaltet worden war.

Volvo on Call: Optimiertes Sicherheitssystem jetzt auch Smartphone-kompatibel
Mit dem optional erhältlichen Kommunikationssystem Volvo on Call (VOC) bietet der schwedische Premium-Hersteller seinen Kunden rund um die Uhr schnelle und zuverlässige Hilfe im Fall eines Verkehrsunfalls oder einer Panne an. Für das Modelljahr 2012 hat Volvo sein beispielhaftes Notrufsystem weiter optimiert. Dank der neuen Smartphone-Applikation stehen dem Volvo Fahrer neben den bereits vorhandenen VOC Funktionen zusätzliche Features zur Verfügung, auf die der Fahrer nun auch mit seinem Smartphone zugreifen und diese kontrollieren kann. Die Applikation, die über den „App Store" oder den „Android MarketPlace" erhältlich ist, wird über einen entsprechenden PIN der VOC Einheit aktiviert und ist an die Laufzeit von VOC gekoppelt.

Neue Features mit hoher Komfortfunktion
Mit Hilfe der neuen Features kann der Volvo Fahrer wichtige Informationen via Smartphone abrufen: zum Beispiel Parameter wie Tankinhalt, Restkilometer sowie aktuelle Betriebsstände der

Flüssigkeiten. Ebenso lässt sich die (optionale) Standheizung bis zu 24 Stunden im Voraus programmieren oder von unterwegs per Knopfdruck starten. Über Google Maps kann der Standort des Fahrzeugs mit einer Genauigkeit von einem Kilometer lokalisiert werden, zur Erleichterung der Suche können zudem Hupe und Beleuchtung für fünf Sekunden aktiviert werden. Außerdem lässt sich aus der Ferne überprüfen, ob Türen, Fenster und Kofferraum tatsächlich verriegelt sind. Darüber hinaus werden Fehlermeldungen und Warnungen wie defekte Lampen, eine Wartungserinnerung oder ein Einbruch direkt an das Smartphone übertragen. Selbst für das Ausfüllen eines Fahrtenbuches ist das neue System hilfreich, da der Tageskilometerstand, der Kraftstoffverbrauch oder der Durchschnittsverbrauch ausgelesen und im Excel-Format heruntergeladen werden können. Ebenfalls via Smartphone kann der Fahrer die Fahrzeugidentifikationsnummer oder den Stand des VOC Vertrages ablesen.

Vorbildliche Service- und Sicherheitsfunktionen
Generell lässt sich das System auch bei Einbruch, Diebstahl des Fahrzeugs oder bei Verlust der Schlüssel nutzen. Eine wichtige Funktion ist die automatische Hilfe bei einem Unfall. Sobald ein Airbag oder ein Gurtstraffer ausgelöst werden, informiert das System selbsttätig die VOC-Einsatzzentrale des jeweiligen Landes. Hier benachrichtigt der Mitarbeiter umgehend Rettungsdienst und Polizei und weist ihnen den Weg zum Fahrzeug, das bis auf zehn Meter genau geortet werden kann. VOC basiert auf einem in das Fahrzeug integrierten GSM-Modul, das im Bedarfsfall eine Verbindung mit dem VOC-Operator herstellt. Die Kommunikation erfolgt via Zentral-Server in Göteborg über die deutsche VOC-Zentrale in München. Das eingebaute GPS-Satellitensystem ermittelt zugleich die genaue Position des Fahrzeugs und leitet diese Daten an den lokalen VOC-Operator weiter. Volvo on Call ist auch ohne das RTI Navigationssystem erhältlich. In einem Notfall kann der Fahrer außerdem die „SOS"-Taste in der Mittelkonsole drücken und wird dann automatisch mit einem VOC-Mitarbeiter verbunden, der je nach Bedarf Polizei, Ambulanz oder andere Rettungsdienste zum Fahrzeug schickt. Zugleich bietet das System eine effiziente Pannenhilfe. Dazu drückt der Fahrer einfach die „On Call"-Taste im Fahrzeug und wird dann umgehend mit einem VOC-Mitarbeiter verbunden. Dieser organisiert einen Pannendienst und führt ihn zum Fahrzeug. VOC steht grenzüberschreitend in nahezu ganz Westeuropa zur Verfügung. Über Volvo on Call lässt sich per SMS auch die optional erhältliche Standheizung aktivieren. Auf diese Weise kann der Innenraum aus jeder Distanz auf die gewünschte Temperatur vorgewärmt werden.

Weitere sinnvolle Ergänzungen
Die Sicherheitsausstattung des Volvo C30 wird durch weitere Detailmaßnahmen sinnvoll ergänzt. So wird die Warnblinkanlage im Fall einer Vollbremsung oder bei einer Airbag-Auslösung automatisch aktiviert, und die Bremsleuchten verfügen über eine „Blinkfunktion" bei starker Verzögerung.

Karosserie
Hoch entwickelte und patentierte Zonen-Struktur

- Gleiches Schutzniveau wie größere Modelle
- Soft-Nose-Prinzip für Fußgänger- und Radfahrerschutz
- Sicherheitsmaßstab in der Kompaktklasse

Die Fahrzeug-Sicherheit gehört traditionell zu den herausragenden Qualitätsmerkmalen der Automobile von Volvo. Die kurzen Maße in der Klasse der Kompakten machen ganz eigene Sicherheitskonzepte erforderlich. Da weniger Raum für Knautschzonen zur Verfügung steht, muss der Verlauf einwirkender Kräfte anders gesteuert werden als zum Beispiel bei Limousinen oder Kombis. Aufprallenergien müssen bei Kompaktfahrzeugen auf kürzerer Strecke absorbiert werden. Volvo hat großes Augenmerk darauf gelegt, in diesem Fahrzeugsegment den herausragenden Anspruch der eigenen Sicherheitsphilosophie besonders deutlich zum Ausdruck zu bringen. Der Volvo C30 bietet den Insassen ein Höchstmaß an aktiver und passiver Sicherheit, das in dieser Klasse als vorbildlich gelten darf. Dem Aufbau der Karosseriestruktur wurde dabei eine hohe Priorität eingeräumt.

Die komplexe, für die Baureihen S40 und V50 erstmals vorgestellte und patentierte Zonen-Struktur der Volvo Karosserien wurde für die kürzeren Fahrzeugmaße des Volvo C30 nicht nur übersetzt, sondern auch weiterentwickelt. Die Struktur ist darauf ausgerichtet, eine hochfeste Fahrgastzelle zu erhalten, von der einwirkende Kräfte in kontrollierter Form abgelenkt und absorbiert werden. Ein physikalisch aufeinander abgestimmtes System von Quer- und Längsverstrebungen aus hochfesten Stählen und gezielt platzierten, relativ weichen Deformationszonen sorgt dafür, dass

der Volvo C30 im Kollisionsfall, obwohl er 22 Zentimeter kürzer ist als ein Volvo S40 und darüber hinaus über eine gläserne Heckklappe verfügt, die gleiche passive Sicherheit aufweist wie der Volvo S40. Dies gilt auch für den Heckaufprall.

Die Karosserie des Volvo C30 ist in vier unterschiedliche Deformationszonen aufgeteilt, in denen Stahl von unterschiedlicher Festigkeit eingesetzt wird. Jede Zone hat ihre eigene Funktion im Deformationsprozess. Die äußeren Zonen bestehen aus weicheren Materialien, die den größten Teil der Aufprallenergie aufnehmen. Je näher die Aufprallkräfte bei einem Unfall an die Insassen heranreichen, desto fester sind die eingesetzten Materialien. Die Fahrgastzelle ist von hochfesten Seiten- und Querträgern umgeben, die nur geringe Verformungen zulassen. Sie sind so konstruiert, dass die Aufprallkräfte bei Front-, Heck- und Seitenkollisionen zu Fahrzeugbereichen abgeleitet werden, die weniger sensibel sind.

Der vordere Stoßfänger ist mit einem extrem steifen Querträger aus Borstahl ausgestattet. Sogenannte Crash-Boxen verbinden ihn mit den Längsträgern der Karosserie. Diese Verbindungselemente nehmen die Aufprallenergie bei einer Kollision mit geringer Geschwindigkeit auf, ohne dass der Rest der Karosserie beschädigt wird. Bei stärkeren Aufprallkräften wird ein Großteil der Energie durch den aus hochfestem Stahl bestehenden unteren Teil der Seitenträger absorbiert. Die oberen Seitenträger bieten besonderen Schutz bei einem Aufprall auf eine Lkw-Plattform oder ähnliche Hindernisse. Die Schwellerpartie mit ihren verstärkten Stahlblechen ist seitlicher Bestandteil der Sicherheitsfahrgastzelle und schirmt das Interieur weiter von äußeren Einflüssen ab. Damit wird die Gefahr, dass die Räder in den Fahrgastraum eindringen, minimiert. Darüber hinaus verbindet ein steifer Querträger die A-Säulen der Karosserie mit den unteren Seitenträgern, um die Fahrgastzelle zusätzlich zu schützen. Sie sind auf beiden Seiten als besonders feste Drei-Punkt-Versteifung ausgeführt.

Auch die Anordnung des Motors leistet beim Volvo C30 einen sinnvollen Beitrag zum Insassenschutz. Die Architektur des Volvo C30 stellt durch den - wie bei allen Volvo Modellen - quer eingebauten Motor in Verbindung mit dem Frontantrieb im Fall eines Frontalaufpralls zusätzliche Deformationskapazitäten zur Verfügung. Das Aggregat kann im Fall einer Kollision um bis zu 150 Millimeter nach hinten gedrückt werden, bevor das Kurbelgehäuse an den Querträger vor der Fahrgastzelle stößt.

Soft-Nose-Prinzip für den Fußgänger- und Radfahrerschutz
Die Frontstruktur des Volvo C30 fördert nicht nur die Sicherheit der Insassen, sondern minimiert auch das Verletzungsrisiko schwächerer Verkehrsteilnehmer. Die Ingenieure im Volvo Safety Center in Göteborg stellten sich der Herausforderung, den Unfallschutz für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern. Bei der Gestaltung von Stoßfängern, Scheinwerfereinheiten und Motorhaube wurde darauf hingewirkt, dass im Kollisionsbereich weiche Formen und nachgiebige Materialien dominieren. Das sogenannte Soft-Nose-Prinzip sorgt dafür, dass der Aufprall auf besonders harte Materialien oder scharfe Kanten am Fahrzeug verhindert wird. Auf diese Weise betreibt Volvo eine Form der Vorsorge, die deutlich über den üblichen Insassen-Unfallschutz hinausgeht.

Vorbildlicher Sicherheitsmaßstab in der Kompaktklasse
Ein weiteres Beispiel dafür, wie sich gelungenes Design, gesteigerter Komfort und optimierte Sicherheit kombinieren lassen, liefert der Seitenaufprallschutz. Die attraktiven Proportionen des Volvo C30 sorgen nicht nur für optische Reize. Schon bei der Entwicklung wurden die daraus resultierenden Möglichkeiten zur Verbesserung des Insassenschutzes berücksichtigt. Denn die großzügigen Innenraummaße sorgen nicht nur für mehr Komfort, sondern auch für verbesserte Sicherheit. Zu diesem Zweck wurde das bewährte Seitenaufprall-Schutzsystem SIPS (Side Impact Protection System) auf die modellspezifischen Erfordernisse des kompakten Fahrzeugs abgestimmt. Die seitlichen Schutzelemente umfassen unter anderem einen verstärkten Rohrquerträger zwischen den A-Säulen, einen Diagonalträger aus hochfestem Stahl in den Türen sowie besonders verstärkte B-Säulen. Auf diese Weise gelang es den Konstrukteuren, mit dem Volvo C30 einen neuen Sicherheitsmaßstab in der Kompaktklasse zu setzen und einen Seitenaufprallschutz auf dem Niveau deutlich größerer Modelle wie etwa dem Volvo V70 zu gewährleisten.

Zur herausragenden Verwindungssteifigkeit des Volvo C30 trägt zudem die feste Polyurethan-Verklebung der Windschutzscheibe und der hinteren Seitenscheiben mit der Karosserie bei. Aufgrund der ausgereiften Karosseriestruktur bleiben die Fahrgäste im Volvo C30 bei einem Offset-Crash mit versetztem Aufprallwinkel und einer Geschwindigkeit von 70 km/h sowie bei der Frontalkollision mit 64 km/h unversehrt.

Motoren und Getriebe

Umfangreiche Auswahl an leistungsstarken Triebwerken

- Zwei Beziner und drei Turbodiesel von 115 PS (84 kW) bis 230 PS (169 kW)
- DRIVe Version mit einem CO_2-Wert von 99 g/km
- FlexiFuel Variante wahlweise mit Benzin- oder Bio-Ethanol-Betrieb

Das Motorenangebot für den Volvo C30 beinhaltet eine umfangreiche Auswahl moderner Benzin- und Dieseltriebwerke, die sich durch exzellente Fahreigenschaften und hohe Wirtschaftlichkeit auszeichnen. Dazu zählen ein Vier- und ein Fünfzylinder-Benzinaggregat sowie ein Vier- und zwei Fünfzylinder-Turbodiesel mit 1,6 bis 2,5 Litern Hubraum. Das Leistungsspektrum reicht von 115 PS (84 kW) bis 230 PS (169 kW). Hinzu kommen ein FlexiFuel Triebwerk mit 145 PS (107 kW), das sich mit Benzin oder Bio-Ethanol (E85) im beliebigen Mischungsverhältnis betreiben lässt, und eine besonders sparsame DRIVe Variante. Die Triebwerke operieren mit Vierventiltechnik und zwei oben liegenden Nockenwellen, sprechen spontan an und zeichnen sich durch Drehfreude aus. Die Dieselaggregate verfügen über Common-Rail-Technik und serienmäßige Rußpartikelfilter.

Die Motoren können dank einer äußerst kompakten Bauweise vorn quer installiert werden - dies gilt auch für die RNC (re-newed compact)-Fünfzylinder-Aggregate. Sie erlauben dadurch eine maximale Raumausnutzung der Fahrgastzelle und zugleich ein Höchstmaß an passiver Sicherheit. Der Fünfzylinder-Benzinmotor ist eine Weiterentwicklung jener Triebwerke, die bei den größeren Volvo Modellen zum Einsatz kommen und sich durch besonders geringen inneren Reibungswiderstand auszeichnen. Zahlreiche Komponenten wurden im Hinblick darauf gestaltet, dass das eingebaute Aggregat möglichst wenig Platz beansprucht. Erreicht wurde dies beispielsweise durch die spezielle Anordnung der Ein- und Auslasskrümmer. Letzterer ist nach unten und zum Motorblock hin geneigt; der kompakte Einlasstrakt besteht aus Kunststoff und wird über das Triebwerk geführt.

Das Ergebnis dieser Bemühungen ist - in Bezug auf das Fünfzylinder-Benzin-Aggregat - ein 20-Ventiler, der 200 Millimeter schmaler, 25 Millimeter kürzer und zudem leichter ist als jene Motoren, die in Modellen wie dem Volvo V70 zum Einsatz kommen. In Kombination mit dem Quereinbau der Antriebseinheiten trägt dies entscheidend zur Crashsicherheit bei, da im Motorraum mehr Platz für gezielte Deformation vorhanden ist. Bei einer Kollision kann der Motor bis zu 150 Millimeter nach hinten verschoben werden, bevor das Kurbelgehäuse an den Querträger nahe der Schottwand stößt. Auch zwischen Zylinderkopf und Motorhaube befinden sich circa 70 Millimeter - so entstanden konstruktive Freiräume, die helfen, Fußgänger, Radfahrer und Passagiere im Ernstfall zu schützen.

Die Turbotechnik bei der T5-Benzinerversion und bei allen Dieseltriebwerken garantiert hohe Effizienz und eine drehmomentbetonte Charakteristik. Das Sechsgang-Schaltgetriebe gehört in der Version T5 zur Serienausstattung. Optional kann der T5 auch mit einem adaptiven Fünfgang-Automatikgetriebe inklusive Geartronic-Funktion kombiniert werden. Alle Dieselmodellen verfügen über ein Sechsgang-Schaltgetriebe. Die Varianten D3 und D4 können optional mit einem adaptiven Sechsgang-Automatikgetriebe inklusive Geartronic-Funktion kombiniert werden.

Leistungsstarke Benzinmotoren

Einstiegsversion bei den Benzinern ist der Volvo C30 2.0 mit dem 145 PS (107 kW) starken Vierzylinder-Triebwerk. Er sprintet dank des maximalen Drehmoments von 185 Nm bei 4.500 min-1 innerhalb von 9,4 Sekunden auf Tempo 100, erzielt 210 km/h als Höchstgeschwindigkeit und begnügt sich dennoch mit 7,6 Litern auf 100 Kilometer.

Im Volvo C30 2.0F (FlexiFuel) arbeitet ebenfalls ein Vierzylinder. Das Fahrzeug verfügt über die gleichen technischen Daten und Leistungswerte wie der Volvo C30 2.0, der Durchschnittsverbrauch beträgt 7,8 Liter auf 100 Kilometer.

Auf besonders hohem Drehmomentniveau (320 Nm von 1.500 bis 5.000 min-1) mit einem nahezu konstanten Verlauf über das gesamte Drehzahlband operiert die Top-Version Volvo C30 T5 mit Niederdruck-Turboaufladung. Das Triebwerk leistet 230 PS (169 kW) und überzeugt durch ausgeprägtes Temperament sowie durch sehr sportliche Fahrleistungen. Der Volvo C30 T5 beschleunigt innerhalb von 6,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h (Automatik 7,1 Sekunden), der Vortrieb endet erst bei einer Höchstgeschwindigkeit von 240 km/h (Automatik 235 km/h), und der Gesamtverbrauch liegt bei 8,7 Litern auf 100 Kilometer (Automatik 9,0 Liter).

Beim Volvo C30 T5 wurden Krümmer und Turbolader zusammen in einem Gehäuse aus hochlegiertem Stahl integriert, das besonders hitzebeständig ist (bis zu 1050°C). Dieses Gehäuse muss nicht wie üblich mit Benzin gekühlt werden. Dies wiederum erlaubt, den Motor mit einer magereren Kraftstoffmischung zu betreiben, was den Kraftstoffverbrauch und den Abgasausstoß insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten weiter senkt. Außerdem wird so die Lebensdauer des Motors verlängert. Der hochmoderne Einlasstrakt aus Kunststoff hat ebenfalls einen positiven Einfluss auf die Umwelt. Die minimale Hitzeleitfähigkeit des Kunststoffs führt zu kühlerer Einlassluft, effizienterer Verbrennung und weniger Abgasen. Das Design der Lambdasonden wurde dahingehend verbessert, dass sie sich noch schneller aufheizen und nach einem Kaltstart eher einsatzbereit sind. Auch dies sorgt für geringere Abgasemissionen.

Modernste Dieseltechnik

Abgerundet wird die Motorenpalette für den Volvo C30 durch drei moderne Dieseltriebwerke, ein Vier- und zwei Fünfzylinder. Diese Aggregate sind sparsam sowie überaus durchzugsstark und mit einem Turbolader sowie mit einem Common-Rail-Einspritzsystem ausgestattet. Als wirtschaftlichste Variante gehört die besonders umweltschonende DRIVe Version, die serienmäßig mit Start-Stop-System ausgestattet ist, zum Diesel-Angebot.

Bei der sparsamsten Dieselvariante Volvo C30 DRIVe mit einer Leistung von 115 PS (84 kW) sorgt die automatische Start-Stop-Funktion für eine Kraftstoffreduzierung von bis zu acht Prozent. Zusätzlich lassen sich durch die Bremsenergie-Rückgewinnung weitere zwei bis drei Prozent Kraftstoff einsparen. Der Gesamtverbrauch beträgt nur 3,8 Liter auf 100 Kilometer, und mit CO_2-Emissionen von lediglich 99 g/km hält der Volvo C30 mit dem neuen Antriebskonzept den Bestwert in seiner Klasse. Er verfügt über ein Drehmoment von 270 Nm, das bei 1.750 min1 anliegt. Als Kraftübertragung kommt ein Sechsgang-Schaltgetriebe zum Einsatz, das für besonders niedrige Verbrauchswerte ausgelegt ist.

Die Reduktion von Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen beim Volvo C30 DRIVe ist auch das Ergebnis akribischer Analysen und Detailarbeiten im Hinblick auf Effizienzsteigerung und Wirtschaftlichkeit. Dazu wurden zahlreiche Optimierungen vorgenommen: Der Luftwiderstand wurde verbessert durch eine Karosserieabsenkung um 10 Millimeter ohne Änderung der ursprünglichen Fahrwerksabstimmung, Windabweiser hinter dem Frontgrill zur Optimierung der Luftführung im Motorraum, Windabweiser vor den Vorderrädern, ein aerodynamisch optimiertes Raddesign (Option), eine Unterbodenverkleidung zwecks verwirbelungsfreier Luftströmung unter dem Fahrzeug, einen Heckdiffusor, einen speziellen Heckspoiler und durch einen geänderten Heckstoßfänger. Der Rollwiderstand wurde durch eine spezielle Bereifung optimiert, und die Getriebeübersetzungen im dritten, vierten und fünften Gang wurden modifiziert. Darüber hinaus wurden Motorkühlung, Motormanagement und Servolenkung optimiert, ein neues reibungsreduziertes Leichtlauf-Getriebeöl wird eingesetzt und es wurde eine Gangwechselanzeige in der Instrumententafel installiert.

Äußerst sparsam präsentiert sich auch der D2-Turbodiesel mit 1,6 Litern Hubraum und einer Leistung von 115 PS (84 kW). Dank Bremsenergie-Rückgewinnung, Valvetrain-Technik und Piezo-Einspritzung beträgt der Gesamtverbrauch nur 4,3 Liter auf 100 Kilometer bei CO_2-Emissionen von lediglich 114 g/km. Die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h erfolgt in 11,3 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 195 km/h, und das maximale Drehmoment von 270 Nm wird bei 1.750 min-1 erreicht.

Eine Leistungsstufe höher rangiert der Volvo C30 D3, dessen 2,0-Liter-Fünfzylinder-Turbodiesel 150 PS (110 kW) leistet und ein maximales Drehmoment von 350 Nm bietet, das im Drehzahlbereich zwischen 1.500 und 2.750 min-1 zur Verfügung steht. Der Sprint von 0 auf 100 km/h erfolgt in 9,4 Sekunden (Automatik 9,5 Sekunden), die Höchstgeschwindigkeit beträgt 210 km/h (Automatik 205 km/h). Dank der modernen Motortechnik und der Bremsenergie-Rückgewinnung beträgt der Gesamtverbrauch lediglich 5,1 Liter (Automatik 5,8 Liter) auf 100 Kilometer.

Die Top-Variante der Dieselmotoren kommt im Volvo C30 D4 zum Einsatz. Das agile Fünfzylinder-Turboaggregat leistet 177 PS (130 kW) und verfügt über ein maximales Drehmoment von 400 Nm im Drehzahlbereich zwischen 1.750 und 2.750 min-1. Das kraftvolle Triebwerk spielt seine Stärken vor allem auf langen Strecken aus, und die souveräne Durchzugskraft ermöglicht kraftvolle Beschleunigen. Der Spurt auf 100 km/h erfolgt in 8,6 Sekunden (Automatik 8,7 Sekunden), die Höchstgeschwindigkeit beträgt 220 km/h (Automatik 215 km/h). Der Gesamtverbrauch beträgt lediglich 5,1 Liter (Automatik 5,8 l) auf 100 Kilometer.

Serienmäßige Rußpartikelfilter
Alle Dieselmodelle von Volvo sind serienmäßig mit einem Rußpartikelfilter ausgerüstet. Während den Vierzylinder-Triebwerken ein Additiv zugesetzt wird, kommt das Filtersystem der D3 und D4 Versionen ohne jegliche Zusätze aus. Der Partikelfilter bei den Vierzylindern arbeitet ebenso unauffällig wie effizient: Für eine regelmäßige und wirksame Regeneration durch Verbrennung benötigt das Filtersystem das Kraftstoffadditiv Cerium. Dieses Additiv wird dem Kraftstoff vollautomatisch in der jeweils benötigten Dosis beigemengt. Der in einem separaten Tank mitgeführte Vorrat reicht für rund 60.000 Kilometer. Aufgabe des Additivs ist es, die zur Verbrennung der Rußpartikel benötigte Temperatur zu senken. Unter normalen Bedingungen wäre eine Temperatur von mehr als 550 Grad nötig, um den Filter von allen Rückständen zu befreien. Unter Einsatz des Additivs genügen rund 400 Grad - eine Temperatur, bei der Beschädigungen der Abgasanlage ausgeschlossen sind. Zeitpunkt und Häufigkeit der Rußpartikel-Verbrennung werden von der Motorelektronik bestimmt, ohne dass der Fahrer dies bemerkt. Mittels Drucksensoren, die vor und hinter dem Rußfilter angebracht sind, wird ermittelt, wann ein Freibrennen nötig ist. Das Common-Rail-System leitet daraufhin u. a. mit einer Kraftstoff-Nacheinspritzung den Ruß-Verbrennungsprozess ein. Zusätzliche Sensoren und eine computer-gesteuerte Kontrolleinheit sorgen für gleichmäßiges Abbrennen, das - unabhängig von den äußeren Bedingungen - immer mit konstanter Temperatur stattfindet. Ein Austausch des Filters ist erst nach einer Laufleistung von 100.000 Kilometern erforderlich.

Bei den Fünfzylinder-Varianten kommt ein wartungsfrei arbeitendes Reinigungssystem zum Einsatz, dessen Lebensdauer auf bis zu 240.000 Kilometer ausgelegt ist. Die problemlose Funktionsweise des Filters wird durch einen intern gesteuerten Selbstreinigungsprozess ermöglicht. Die in einem Kapillarsystem aus dem Abgas ausgesonderten Rußpartikel sammeln sich in dafür vorgesehenen Taschen. Mit zunehmender Fülle dieser Hohlräume entsteht ein steigender Abgasgegendruck, der wiederum eine Erhöhung der Abgastemperatur zur Folge hat. Diese Erhitzung reicht aus, damit die überschüssigen Rußpartikel verbrannt werden können. Das Prinzip garantiert eine gleichmäßige und rückstandsfreie Beseitigung der Rußpartikel.

Umweltschonende FlexiFuel Variante
Der Volvo C30 2.0F repräsentiert eine neue Generation umweltschonender Fahrzeuge. Mit dem innovativen FlexiFuel Antrieb kann er sowohl mit Benzin als auch mit dem besonders schadstoffarmen Bio-Ethanol (E85) in jeglichem Mischungsverhältnis betrieben werden. Das Motormanagement wählt automatisch die jeweils optimale Steuerung des Triebwerks. Der entscheidende Vorteil von Bio-Ethanol ist der positive Umwelteffekt, denn beim Einsatz des alternativen Kraftstoffs E85 wird im Ethanolbetrieb im Vergleich zu Benzinmotoren bis zu 80 Prozent weniger CO_2 emittiert. Auch die Leistungsdaten können sich sehen lassen. Der Volvo C30 2.0F verfügt über 145 PS (107 kW) und beschleunigt in 9,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h, erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h und verbraucht 7,7 Liter auf 100 Kilometer im Betrieb mit Superbenzin, 10,6 Liter mit E85.

Bei dem modernen und ausgereiften Antriebskonzept des Volvo C30 2.0F sinkt der Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid (CO_2) im Betrieb mit E85 um bis zu 80 Prozent. Zugleich verringert sich auch der Ausstoß von Kohlenwasserstoffen, Kohlenmonoxid und sogenannten aromatischen karzinogenen Verbindungen wie Benzol. Das verwendete Bio-Ethanol ist ein uneingeschränkt erneuerbarer Brennstoff, der sich aus jeder Art von Biomasse gewinnen lässt. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die CO_2-Neutralität. Experten gehen davon aus, dass bei der Verbrennung von Bio-Ethanol im Idealfall nur so viel klimaschädliches CO_2 entsteht, wie die Pflanzen beim Wachstum der Atmosphäre entzogen haben.

Als Basis wird beim FlexiFuel Antrieb ein 2,0-Liter-Vierzylinder-Motor mit 145 PS (107 kW) eingesetzt. Das Triebwerk ist speziell für den Betrieb mit dem alternativen Kraftstoff ausgelegt und verfügt aufgrund der besonderen Eigenschaften von Bio-Ethanol über modifizierte Kraftstoffleitungen, Ventile und Dichtungen. Zugleich wurde ein Update der Motorsteuerung durchgeführt, die den Kraftstoffmix in dem 55-Liter-Tank überwacht, der sowohl Benzin als auch Bio-Ethanol aufnimmt. Als alternativer Kraftstoff wird E85 eingesetzt. Dabei handelt es sich um eine Mischung aus 85 Prozent Bio-Ethanol und 15 Prozent Superbenzin mit 95 Oktan, wobei der Benzinzusatz im Wesentlichen zur Verbesserung der Kaltlaufeigenschaften erforderlich ist.

Die Handhabung von E85 ist einfach, denn es wird wie Benzin getankt. Darüber hinaus lässt sich der Volvo C30 2.0F auch ausschließlich mit Benzin betreiben und bietet dem Fahrer damit ein Höchstmaß an Flexibilität.

Schaltgetriebe und Automatik mit Geartronic-Funktion
Zur Übertragung der Motorleistung auf die Antriebsräder stehen für den Volvo C30 sowohl manuelle Schalt- als auch Automatikgetriebe zu Verfügung. Je nach Motorvariante wurden die Kraftübertragungssysteme sorgsam auf die jeweilige Leistungscharakteristik der Antriebsaggregate abgestimmt. Passend zu seinem herausragenden Leistungsvermögen wird der Volvo C30 T5 serienmäßig mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe ausgerüstet, dessen Abstufung den sportlichen Charakter des Top-Modells wirksam unterstützt. Ein weiteres, in der Bauart eigenständiges Sechsgang-Getriebe steht für die modernen Turbodieselmotoren D2, D3 und D4 serienmäßig zur Verfügung. Diese Schaltbox ist ebenfalls auf besonders hohe Drehmomentwerte ausgelegt, verfügt aber über eine andere Abstufung und passt sich somit dem besonderen Charakter der Kraftentfaltung beim Dieselmotor optimal an.

Der Volvo C30 D3 und der Volvo C30 D4 können optional auch mit einem adaptiven Sechsgang-Automatikgetriebe mit Geartronic-Funktion kombiniert werden. Als Alternative zur manuellen Fahrstufenwahl ist für das Modell T5 ein adaptives Fünfgang-Automatikgetriebe mit Geartronic-Funktion erhältlich. Der adaptive Charakter der Schaltautomatik passt sich dem Beschleunigungsstil des Fahrers an. Bei betont dynamischer Fahrweise werden die einzelnen Fahrstufen länger gehalten, um die Beschleunigung zu intensivieren. Zudem wird bei plötzlichem Druck aufs Gaspedal spontan heruntergeschaltet. Eine eher komfortorientierte Fahrweise wird von der Getriebeautomatik dagegen durch frühzeitiges Hochschalten unterstützt. Die Geartronic-Funktion ermöglicht eine manuelle Wahl der Fahrstufen. Sobald der Wählhebel in die Geartronic-Position gerückt wird, genügt es, ihn in der Schaltgasse nach vorn zu rücken, um hochzuschalten. Zum Herunterschalten wird der Hebel nach hinten gezogen. Auf diese Weise kombiniert die Geartronic den Komfort der automatischen Fahrstufenwahl mit der Möglichkeit, die Vorzüge des aktiven Fahrens zu genießen.

Kraftübertragung und Fahrwerk
Sportliche Dynamik und exzellentes Fahrverhalten

- Aufwendige Fahrwerkstechnik für mehr Agilität
- Fahrdynamikregelung DSTC serienmäßig
- Elektrohydraulische Servolenkung für direktes Lenkgefühl

Fahrspaß steht bei dem wendigen und kraftvollen Volvo C30 ganz oben auf der Liste der Fahrzeugqualitäten. Spurweite und Radstand sind großzügig bemessen und bieten in Kombination mit der hohen Verwindungssteifigkeit der Karosserie beste Voraussetzungen für ein exzellentes Fahrverhalten. Geradeauslauf und Fahrstabilität bei schnellen Richtungswechseln werden höchsten Ansprüchen gerecht. Die aufwendige Fahrwerkstechnik orientiert sich an den größeren Volvo Modellen. Dazu wurden technische Merkmale anderer Volvo Modelle wie der Frontantrieb oder die bewährte Fahrwerkskonstruktion mit Einzelradaufhängungen rundum übernommen. Die Geometrie der Vorderachsaufhängung - McPherson-Federbeine mit unteren Dreiecksquerlenkern - garantiert jederzeit schnelle und präzise Lenkreaktionen.

Hinten kommt eine Mehrlenker-Achse mit Hilfsrahmen zum Einsatz, die unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit für hervorragenden Abrollkomfort sorgt und zum agilen aber dennoch vorhersehbar stabilen Fahrverhalten beiträgt. Die Kinematik der Multilink-Aufhängung ist so konstruiert, dass ein gewisser Mitlenkeffekt bei einwirkenden Seitenkräften zugelassen wird. Die Vorspur des kurvenäußeren Hinterrads wird erhöht, der sich daraus ergebende Mitlenkeffekt wirkt der Tendenz zum Ausbrechen des Fahrzeugs effektiv entgegen.

Die Querstabilisatoren an Vorder- und Hinterachse sind je nach Motorkonfiguration und damit je nach Gewichtsverteilung unterschiedlich stark dimensioniert, was die Fahrdynamik des jeweiligen Typs unterstützt. Das sportlich-dynamisch abgestimmte Chassis unterscheidet sich deutlich von den Modellen Volvo S40 und Volvo V50.

Die Fahrdynamikregelung DSTC (Dynamic Stability and Traction Control) gehört - wie bei allen aktuellen Volvo Modellen - zur Serienausstattung des Volvo C30 und ist ein Element der aktiven Sicherheit. Sie sorgt durchgängig für einen optimalen Fahrbahnkontakt aller Räder sowie für optimierte Fahrstabilität und gleicht eventuelle Traktionsverluste aus. Zu diesem Zweck registrieren Sensoren permanent das Drehmoment jedes Rads sowie den Lenkwinkel, die Fahrgeschwindigkeit, die Querbeschleunigung und die Spurstabilität des Fahrzeugs. Als wichtigste Messgröße für Fahrstabilität dient darüber hinaus die als Gierrate bezeichnete Bewegung des Fahrzeugs um die eigene Hochachse. Jede Tendenz zum Über- oder

Untersteuern wird von den Sensoren der DSTC erfasst. Mit einer Reduzierung der Motorleistung und mit einem gezielten Bremsimpuls an eines oder mehrere Räder wird die Stabilität des Fahrzeugs wiederhergestellt, noch bevor der Fahrer überhaupt eingreifen muss. Sobald das Fahrzeug untersteuert, indem es über die Vorderräder zum Kurvenaußenrand schiebt, wird das kurveninnere Hinterrad abgebremst. Das dabei entstehende Giermoment bewirkt ein gezieltes Eindrehen in die Kurve. Beim Übersteuern wird das kurvenäußere Vorderrad abgebremst und somit ein Ausbrechen des Hecks verhindert.

Effiziente Bremsleistungen werden im Volvo C30 durch die groß dimensionierten, an der Vorderachse innenbelüfteten Bremsscheiben erzielt. Die Bremsanlage ist rundum mit Scheibenbremsen sowie mit einem serienmäßigen, besonders leistungsfähigen Antiblockiersystem der sechsten Generation ausgestattet. Ergänzt wird das ABS durch die elektronische Bremskraftverteilung (EBV) sowie den elektronischen Bremsassistenten (EBA). Diese Kombination erlaubt einen jederzeit optimalen Einsatz der Bremsen zur besonders effektiven Verzögerung, wobei das Fahrzeug stets lenk- und damit gut kontrollierbar bleibt.

Die feinfühlige Lenkung des Volvo C30 arbeitet elektrohydraulisch und vermittelt dem Fahrer ein präzises, direktes Lenkgefühl. Das System fördert die direkte Rückmeldung an den Fahrer, gleichzeitig sorgt es für eine angenehm leichtgängige Lenkung. Darüber hinaus schafft die ausgeglichene Gewichtsverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse die notwendige Fahrzeugbalance für ein reaktionsschnelles, präzises Lenkverhalten und stabile Fahreigenschaften. Auf Wunsch steht für den Volvo C30 ein konsequent dynamisch ausgelegtes Sportfahrwerk zur Verfügung, das für ein exzellentes Handling sorgt. Das Sportfahrwerk ist optional für alle Volvo C30 Versionen erhältlich. Außerdem sind verschiedene Leichtmetallräder der Formate 16 bis 18 Zoll verfügbar.

Ausstattung

Umfangreiche Serienausstattung für gehobene Ansprüche

- Fünf attraktive Ausstattungslinien
- Optionale Ausstattungspakete mit Preisvorteil
- Hochklassige Audiosysteme

Der Volvo C30 verfügt über eine umfangreiche Serienausstattung. So gehört zum Beispiel die Fahrdynamikregelung DSTC zum Serienumfang. Das komplette Sicherheitspaket mit sechs teils adaptiven Airbags, dem Seitenaufprall-Schutzsystem SIPS, der Schleudertrauma-Prävention WHIPS oder auch dem Fahrer-Informationssystem IDIS ist beim Volvo C30 selbstverständlich. Neben diesen größtenteils unsichtbaren Basiskomponenten bietet der Volvo C30 serienmäßig eine Fülle von Annehmlichkeiten, die das Fahren zu einem Vergnügen machen. Schon das Basismodell Volvo C30 2.0 ist mit elektrohydraulischer Servolenkung, elektrischen Fensterhebern sowie Leselampen vorn, höhen- und neigungsverstellbarem Fahrersitz und automatischer Gurthöheneinstellung vorn ausgestattet. Hinzu kommt eine Klimaautomatik inklusive Pollenfilter und getrennter Temperaturreglung für Fahrer und Beifahrer. Eine CD-Radio-Kombination mit vier Lautsprechern sorgt für Kurzweil und Unterhaltung. Eine Außentemperaturanzeige, eine Colorverglasung, eine Wegbeleuchtung oder eine Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung und Komfortschließfunktion, bei der auf Knopfdruck nicht nur Türen und Heckklappe geöffnet und geschlossen werden können, sondern auch die Seitenfenster und das optionale Schiebedach, sind weitere Standardzutaten. Damit bewegt sich der Volvo C30 auf einem Niveau, das weit über dem bekannter Mitbewerber in diesem Segment liegt.

Mehrwert hoch fünf: Basis, Kinetic, R-Design, Momentum und Summum
Für die Baureihe Volvo C30 stehen neben der Basisversion die Ausstattungslinien Kinetic, Momentum, Summum und R-Design zur Verfügung. Darüber hinaus bietet der Volvo C30 ein anspruchsvolles Optionsprogramm zu einem attraktiven Komplettpreis, welches das Fahrzeug weiter aufwertet.

Die Serienausstattung beinhaltet schon in der Basisversion unter anderem elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel, eine Außentemperaturanzeige, eine CD-Radio-Kombination, einen Beschlagsensor, Bordcomputer, elektrische Fensterheber rundum, eine Klimaautomatik mit getrennter Temperaturregelung für Fahrer und Beifahrer, einen Pollenfilter, Bauxite-Einlagen für Mittelkonsole und Türverkleidungen, eine Colorverglasung, eine Mittelarmlehne vorn und hinten.

Bei der Ausstattungslinie Kinetic umfasst die Ausstattung darüber hinaus ein Lederlenkrad sowie

einen Lederschalthebel, einen Lederhandbremshebel, beleuchtete Make-up-Spiegel sowie 16-Zoll-Leichtmetallfelgen. Die Ausstattungslinie Momentum verfügt zusätzlich über ein Multifunktions-Lederlenkrad, ein saphir-schwarzes Bodykit, einen Regensensor, einen Beschlagsensor, eine Geschwindigkeitsregelanlage, einen Innenspiegel mit Abblendautomatik, elektrisch einklappbare Außenspiegel, Nebelscheinwerfer sowie einen höheneinstellbaren Beifahrersitz.

Als Top-Ausstattung offeriert die Summum-Linie darüber hinaus Lederpolster, Dual-Xenon-Scheinwerfer mit dynamischem Kurvenlicht inklusive Scheinwerferreinigungsanlage und die 17-Zoll-Leichtmetallfelgen Spartacus.

R-Design
Mit der Ausstattungslinie R-Design kann der Volvo C30 noch stärker individualisiert und die sportliche Note betont werden. Element des R-Designs ist ein Body-Kit mit in Wagenfarbe lackierten speziell gestalteten Frontschürzen, Heckschürzen und Seitenschwellern. Das R-Design lehnt sich an die Tradition der R-Modelle an und zielt ab auf sportliche Optik und Fahrdynamik. Zu den Features zählen außerdem ein Dachspoiler, ein Frontgrill mit R-Design Logo, Außenspiegel-Gehäuse in matter Chromoptik sowie die 17-Zoll-Leichtmetallräder Cratus. Das Interieur wird durch die Teilleder-Vulcaflex-Polsterung in Anthrazit/Beige aufgewertet.

Die kontrastierenden Ziernähte betonen das exklusive Ambiente. Sportliche Akzente setzen zudem das Multifunktions-Sportlederlenkrad mit einer Intarsie aus Aluminium und R-Design Emblem, blau hinterlegte Rundinstrumente, robuste Sportpedale aus Aluminium mit gummierten Auflagen, Aluminium-Einlagen in speziellem Design, Lederschalt- bzw. Automatikwählhebel mit Aluminium-Intarsie sowie Fußmatten mit kontrastierenden Randverstärkungen. Außerdem sind verschiedene Ausstattungselemente im R-Design als Zubehör erhältlich. Eine Geschwindigkeitsregelanlage zählt ebenfalls zum Ausstattungsumfang der Edition R-Design.

Alle Ausstattungslinien stehen nicht nur für ein gesteigertes Wohlfühl-Ambiente an Bord, sondern stellen für Käufer des Volvo C30 auch einen klaren Anschaffungsvorteil gegenüber einzeln bestellten Sonderausstattungen dar. Darüber hinaus bietet Volvo sieben verschiedene Ausstattungspakete an, in denen einzelne Features zusammengefasst sind. Hierbei profitieren die Kunden von einem Preisvorteil von bis zu 50 Prozent gegenüber den Einzeloptionen. In den einzelnen Paketen sind verschiedene Features aus dem Sonderausstattungsprogramm zusammengestellt.

Optionale Ausstattungspakete
Der Ausstattungskomfort kann beim Volvo C30 mit insgesamt sieben verschiedenen hochwertigen Optionspaketen weiter gesteigert werden.

Winter-Paket: Beheizbarer Fahrer- und Beifahrersitz, Scheinwerferreinigungsanlage.
Preisvorteil: 35 Prozent gegenüber den Einzeloptionen.

Winter-Paket Pro: Dual-Xenon-Scheinwerfer, Abblend-/Aufblendlicht und dynamisches Kurvenlicht, beheizbarer Fahrer- und Beifahrersitz, Scheinwerferreinigungsanlage.
Preisvorteil: 35 Prozent gegenüber den Einzeloptionen.

Business-Paket: Audiopaket High Performance Sound, Einparkhilfe hinten, Freisprecheinrichtung mit Bluetooth-Schnittstelle, Geschwindigkeitsregelanlage, Multifunktions-Lederlenkrad.
Preisvorteil: 41 Prozent gegenüber den Einzeloptionen.

Business-Paket Pro: Audiopaket High Performance Sound, Einparkhilfe hinten, Freisprecheinrichtung mit Bluetooth-Schnittstelle, Geschwindigkeitsregelanlage, Multifunktions-Lederlenkrad, RTI Navigationssystem.
Preisvorteil: 38 Prozent gegenüber den Einzeloptionen.

Xenium-Paket: Einparkhilfe hinten, elektrisch einstellbarer Fahrersitz, beheizbarer Fahrer- und Beifahrersitz.
Preisvorteil: 50 Prozent gegenüber den Einzeloptionen.

Komfort-Paket: Elektrisch einklappbare Außenspiegel, höheneinstellbarer Beifahrersitz, Regensensor.
Preisvorteil: 36 Prozent gegenüber den Einzeloptionen.

Sicherheits-Komfortpaket: Fernbedienbare Alarmanlage, Keyless Vehicle, Seitenscheiben aus

Verbundglas.
Preisvorteil: 35 Prozent gegenüber den Einzeloptionen.

Komfort auf Oberklasse-Niveau
Die meisten Optionen der größeren Volvo Modelle stehen auch für den Volvo C30 zur Verfügung. Selten ließ sich ein Kompaktfahrzeug so üppig ausrüsten - Käufer müssen auf nichts verzichten. Einmalig in dieser Fahrzeugklasse ist BLIS (Blind Spot Information System), das vor anderen Verkehrsteilnehmern im sogenannten toten Winkel warnt. Weitere interessante Optionen sind das integrierte Telefon mit Freisprecheinrichtung, das RTI Navigationssystem (Road Traffic Information) mit Festplattenspeicher und TMC-Funktion (Traffic Message Channel) sowie mit automatisch ausklappbarem Farbbildschirm oder die Dual-Xenon-Scheinwerfer samt Reinigungsanlage. Eine Standheizung, ein elektrisch betätigtes Schiebe-Hebedach aus Glas oder Seitenfenster mit Verbundglas dürfen in der Optionsliste eines Premium-Kompaktfahrzeugs ebenso wenig fehlen wie ein tiefer gelegtes Sportfahrwerk, eine Einparkhilfe hinten oder eine Alarmanlage. Der Volvo C30 ist darüber hinaus mit weiterem praktischen Zubehör wie einer Kühlbox, einer Dachbox, Fahrrad-, Ski-, Surf- oder Snowboardträgern sowie Sportpedalen aus gebürstetem Aluminium zu haben.

Audiosysteme für Musikgenießer
Die Audiosysteme für den Volvo C30 basieren auf den gleichen fortschrittlichen Techniken wie die der größeren Modelle und gehören zu den besten der Welt, die ab Werk erhältlich sind. Mit den breiten Türen und den tiefen Seitenteilen im Fond bietet das Fahrzeug exzellente Voraussetzungen für außergewöhnliche Soundqualität und eine kraftvolle Basswiedergabe.

Zur Wahl stehen drei Soundanlagen:

- Performance mit einer Radio-CD-Kombination, 4x20 Watt und vier Lautsprechern
- High Performance Sound mit einer Radio-CD-Kombination (MP3-fähig), 4x40 Watt, acht Lautsprechern und USB-Schnittstelle
- Premium Sound mit einer Radio-CD-Kombination (MP3-fähig), einem Klasse-D-Digitalverstärker (ICE Power-Technologie von Alpine), 5x130 Watt, einer USB-Schnittstelle, der Dolby® Surround Pro Logic II-Technik und zehn Lautsprechern von Harman/Becker®.

High Performance Sound und Premium Sound sind zudem in der Lage, CDs mit Musikdateien im MP3- und WMA-Format abzuspielen. Alle Systeme verfügen außerdem über einen separaten AUX-Anschluss, an den externe elektronische Geräte wie beispielsweise mobile MP3-Player angeschlossen werden können.

Reichhaltiges Angebot für jeden Geschmack
Individualität spielt beim Autokauf heute eine entscheidende Rolle. Mit dem Volvo C30 feiert ein Fahrzeug in der Kompaktklasse Premiere, das seinen Besitzern ein Höchstmaß an individuellen Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Speziell die eigens entworfenen Body-Kits bieten eine Fülle an Kombinationsmöglichkeiten. Jedes Body-Kit beinhaltet einen Frontspoiler, Heck- und Seitenschürzen in Wagenfarbe. Auch ein Dachspoiler ist erhältlich. Außerdem können die verschiedenen Außenfarben mit kontrastierenden Farbtönen für Spoiler und Schürzen kombiniert werden. Das Auspuffendstück aus poliertem Edelstahl ist je nach Motorvariante mit Einzel- oder Doppelendrohr erhältlich und rundet den dynamischen Auftritt ab. Doch auch der Innenraum kann in großem Umfang vom Kunden selbst konfiguriert werden. Dazu stehen optional oder als Zubehör zahlreiche Dekoreinlagen, Fußmatten und unterschiedliche Teppichböden zur Wahl. Darüber hinaus ist die scheinbar frei schwebende Mittelkonsole in verschiedenen Versionen, darunter zwei mit trendigen grafischen Mustern, erhältlich. Dank dieser großen Auswahl wird der Volvo C30 jedem Anspruch gerecht.

Elektronik
Neueste Multiplex-Generation

- Dritter Datenbus im Volvo C30
- Individualisierung nach Kundenwunsch
- Software-Update via Internet

Das Bordnetz des Volvo C30 verfügt über die jüngste Evolutionsstufe der Multiplex-Technik: Wie im Volvo S40, Volvo V50 und im Premium-SUV (Sport Utility Vehicle) Volvo XC90 sind hier drei statt zwei unterschiedlich schnelle Datenbusse installiert, die separate Funktionsgruppen steuern.

Dabei ist der dritte Bus mit der Bezeichnung „MOST" (Media Oriented Systems Transport) für die Steuerung von Media-Komponenten wie Audio, Navigation und Telefon zuständig. Im Unterschied zu den Low- und High-Speed-Bussen erfolgt der Signaltransfer hier über ultraschnelle Lichtimpulse in einem Glasfaserkabel. Mit 25 mBit/s (ein Megabit pro Sekunde = 25.000 kBit/s) erreicht der MOST-Bus die fünfzigfache Transferrate des High-Speed-Busses und transportiert damit pro Sekunde die Datenmenge von zwanzig Audio-CDs.

MOST als Highspeed-Datenautobahn einzusetzen ist jedoch weder erforderlich noch möglich. Einerseits ist die Transferrate der regulären Hochgeschwindigkeits-Datenleitung bei Weitem schnell genug, um ohne Verzögerung in Echtzeit zu operieren. Andererseits lässt sich die Lichtwellentechnik nur nutzen, wenn die angesteuerten Module in Reihe geschaltet sind. Fiele eines von ihnen aus, wären auch die übrigen nicht mehr einsatzfähig - für sicherheitsrelevante Systeme ein zu hohes Risiko.

Vorteile in Logistik und Service
In Hinblick auf Service, Logistik und individuelle Kundenbetreuung ist die Multiplex-Technik ein Fortschrittsmerkmal. Durch die Fähigkeit des Systems, Fehlfunktionen per Selbstdiagnose detailliert zu dokumentieren und abzuspeichern, beschränkt sich eine eventuelle Fehlersuche lediglich auf das Auslesen von Daten per Diagnose-Steckverbindung zwischen Servicegerät und zentralem Steuermodul im Motorraum.

Weiterer Vorteil: Da die Steuermodule frei programmierbar sind, können sie exakt auf die differenzierten Anforderungen der verschiedenen Märkte eingestellt werden - Herstellung und Lagerung länderspezifischer Ausführungen entfallen. Zudem lassen sich beim Händler nachträglich weitere Ausstattungsmerkmale, zum Beispiel die Tempomat-Funktion, durch das Aufspielen der entsprechenden Software nachrüsten. Auf demselben Weg ist es möglich, vorhandene Funktionen durch ein Update mit der neuesten Programmversion zu optimieren.

Individualisierung nach Kundenwunsch
Das aktuelle Volvo Multiplex-System geht sogar noch einen Schritt weiter. Dank einer neuen Software ist es möglich, zahlreiche Komfortfunktionen des Fahrzeugs den individuellen Vor-lieben des Kunden anzupassen. Ist ihm zum Beispiel die erste Stufe der zweistufigen Sitzheizung nicht heiß genug oder die zweite Stufe zu heiß, so lässt sich dies ebenso problemlos programmieren wie die Dauer der Wegbeleuchtung oder der wahlweise helle oder dunkle Hintergrund des RTI Monitors. In Zukunft ist es sogar denkbar, die vom Kunden gewünschten persönlichen Einstellungen wie bevorzugte Radiosender, Sitzmemoryeinstellung, Spiegeleinstellungen oder RTI Ziele vorzuprogrammieren beziehungsweise speichern zu lassen. Damit kann ein Neuwagen dann bereits vor der Auslieferung mit den individuellen Einstellungen des Kunden versehen werden.

Software-Update via Internet
Die Programme sind von jedem Volvo Händler weltweit via Internet und damit jederzeit online abrufbar. Diese Service-Flexibilität steht zurzeit nur Kunden der schwedischen Premiummarke Volvo zur Verfügung.

Die gesamte Software sämtlicher Volvo Modelle ist auf drei Servern abgelegt. Von den beiden Exemplaren in der Unternehmenszentrale im schwedischen Göteborg erfüllt einer die Funktion der Stammdatenbank. Er ist von außen nicht zugänglich. Ein zweiter versorgt die europäischen Länder, ein Zwilling in Amerika ist für den US-Markt zuständig. Selbst für den Fall, dass einer der Server störungsbedingt nicht kontaktiert werden kann, wird der Volvo Kunde kurzfristig bedient: In diesem Fall wird der Händleranschluss automatisch auf den Server des jeweils anderen Kontinents geschaltet.

Umwelt
Verantwortungsvoll in die Zukunft

- Fahrzeug in hohem Maß wiederverwertbar
- Umweltbewusst von der Entwicklung bis zum Recycling
- Saubere Luft im Innenraum

Schon bei der Entwicklung des Volvo C30 spielte der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen eine wichtige Rolle. Nicht nur bei den gewählten Materialien, sondern auch im

Produktionsprozess sollten Beeinträchtigungen der Umwelt so weit wie möglich minimiert werden. Die Bemühungen reichen vom Einsatz recycelter Filz- und Holzfaserstoffe über chromfreie Materialien zur Karosserievorbehandlung, wasserbasierende Außenfarben und bleifreie Gewichte zur Räderauswuchtung bis hin zur Kennzeichnung sämtlicher Kunststoffteile. Beim Volvo C30 kommen darüber hinaus sparsame Motoren zum Einsatz. So ist der Volvo C30 DRIVe mit einem Gesamtverbrauch von 3,8 Litern auf 100 Kilometer der sparsamste Volvo der gesamten Produktpalette und hält mit CO_2-Emissionen von 99 g/km den Bestwert seiner Klasse.

Sämtliche im Fahrzeug integrierten Bauteile sind auf möglichst geringe Umweltbelastung ausgelegt - das gilt zum Beispiel für die reibungsarmen Aluminiummotoren, die nahe am Motor platzierten Dreiwege-Katalysatoren, den Sauerstoffsensor (Lambdasonde) an Ein- und Auslass des Katalysators und für das System zur Aufbereitung sich verflüchtigender Benzindämpfe (EVAP).

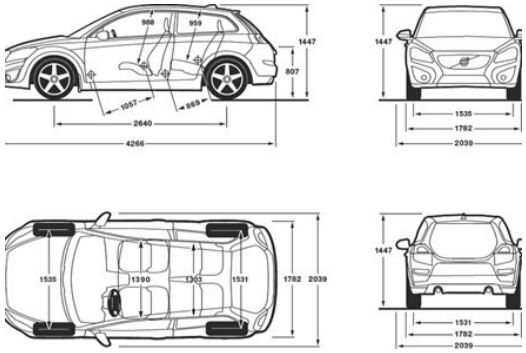
Für Wohlbefinden und Gesundheit
Wie bereits bei anderen Volvo Modellen wurde auch beim Volvo C30 darauf geachtet, dass die Passagiere in einem sauberen Innenraum sitzen. Deshalb gehört ein Pollenfilter bereits zur Serienausstattung.

In hohem Maße wiederverwertbar
Alle im Innenraum verwendeten Materialien wurden so ausgesucht und getestet, dass sie keine Allergien oder andere gesundheitliche Beschwerden auslösen können. Die Werkstoffe der Innenauskleidung weisen einen extrem niedrigen PVC-Gehalt auf. Das Leder ist chromfrei, die Oberflächenbehandlung nickelfrei, und die verwendeten Bezugsstoffe sind nach Öko-Tex zertifiziert. Wie alle Volvo Modelle ist auch der Volvo C30 in hohem Maße wiederverwertbar. Nach Gewicht gerechnet können 85 Prozent der Materialien im Fahrzeug recycelt werden. Zur leichteren Aufbereitung sind alle Kunststoffteile bereits gekennzeichnet.

Keywords:
C30, Press Releases, 2012

Descriptions and facts in this press material relate to Volvo Cars's international car range. Described features might be optional. Vehicle specifications may vary from one country to another and may be altered without prior notification.

Aktuelle Fotos



Mehr Fotos >

media.volvocars.com > volvocars.com >

Copyright © 2025 Volvo Car Corporation (or its affiliates or licensors).